

Kurzimpuls beim laifTreff im Oktober 2016

Das Geheimnis des Hefeteigs

Was hat es mit dem Hefeteig auf sich?

Jeder kennt ihn, er gehört zu den Grundnahrungsmitteln auf der ganzen Welt. Schon vor tausenden von Jahren gab es Hefeteig.

Man braucht nur ganz wenige relativ günstige Nahrungsmittel und damit kann man satt werden.

Man braucht:

Mehl

Wasser

Salz und eben Hefe

Man kann Öl dazutun oder Eier

Milch und Zucker

Aber reichen tun Mehl, Wasser, Hefe



Was passiert, wenn man nur Mehl und Wasser verrührt? Nichts, man kann es bestenfalls lutschen, aber es wird nicht leicht und locker, nicht genießbar.

Was ist eigentlich die Hefe?

Hefe ist wie auch Sauerteig, ein Triebmittel.

Hefe treibt, und wenn etwas treibt, dann ist da eine Kraft drin, es wird größer, es verändert sich.

Ich liebe es, Gegenstände, oder Bilder auf mein Leben zu übertragen. Was will der Hefeteig mir sagen?

Hefeteig ist ein Grundnahrungsmittel. Also etwas, womit viele Menschen etwas zu tun haben. Etwas Alltägliches, kein Luxusgegenstand.

Das bedeutet, mit diesem Bild kann jeder etwas anfangen, also auch ihr, die ihr heute gekommen seid.

Hefe ist ein Triebmittel, es hat Kraft,

Was zuerst klein war, ist am Wachsen, kann groß werden.

Was treibt mich? Welche Einflüsse bestimmen mein Leben?

Wir sind hier sehr unterschiedlich, haben verschiedene Lebenserfahrungen und Lebensentwürfe.

Was treibt mich? Welche Kraft, welche Motivation ist ausschlaggebend?

Was treibt mich vorrangig um?

Geld?

Anerkennung?

Die Liebe zu meiner Familie?

Wut

Hass

Enttäuschung

Schlimme Krankheit, die mich lähmt?

Liebe

Karriere

Das Wissen, um Angenommensein

Die Hefe ist ein Triebmittel, wertfrei, es kann uns positiv treiben, aber auch negativ.

Es kann uns zu Menschen machen, die zu einem friedlichen Miteinander beitragen

Aber auch zu Menschen, die hasserfüllt werden können.

Und bevor das Ergebnis sichtbar ist, bevor jemand nun z. B. für etwas Gutes auf die Straße geht, oder für etwas Schlechtes, wie ganz aktuell gerade die GruselClowns, die Menschen auflauern, um sie zu erschrecken, sogar attackieren, das hängt mit Erfahrungen zusammen, die oft im Verborgenen, im Kleinen begonnen haben. Mit einer Kindheitserinnerungen, Begegnung, einer Gruppe., Schicksalsschlag.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass der Glaube an einen liebenden Gott, mir Halt und Kraft gibt. Ich empfinde dies nicht nur wie Wasser und Mehl, sondern wie eine treibende Kraft, die mein Leben in eine gute Richtung treibt. Ich glaube an einen Gott, der weit mehr Möglichkeiten hat, als ich selber. Für mich ist Gott die treibende gute Kraft, Er hat einen guten Einfluss auf mein Leben.

Damit der Hefeteig gelingt, braucht es Zeit, einen ruhigen Ort und Wärme, und immer wieder kräftiges Durchkneten

Zeit:

Es ist kein Bild für eine Explosion, wo zack bum was da ist, der große Paukenschlag, manchmal hat man ja die Erwartung an Gott, dass er von jetzt auf gleich Dinge, Zustände verändert.

Nein, der Hefeteig wächst langsam aber stetig, sind wir doch auch geduldig mit uns selber, lassen wir uns Zeit für ehrliches Nachfragen und Zweifel. Hefeteig ist ein Bild für stetige Entwicklung in eine gute Richtung.

Wärme:

Damit der Hefeteig optimal wächst, braucht es einen warmen Ort. An einem offenen Backofen, der auf 50 Grad steht, herrschen ideale Bedingungen.

wo haben wir warme Orte, wo wir uns geben können wie wir sind, in Ruhe wachsen können in einer Umgebung, wo wir uns angenommen fühlen. Wo wir reifen können?

Durchkneten

Damit man richtig wachsen kann, gibt es auch schwere Abschnitte. Reifeprozesse. Situationen, die man gerne meiden möchte, aber im Nachhinein sind sie vielleicht für mein Leben wertvoll gewesen. Ich hab dadurch gespürt, dass es meinem Leben Tiefgang verleiht.



Auf Kinder bezogen:

Kinder entwickeln sich mit der Zeit, (über Jahre ☺) die muss man ihnen geben, in dieser Zeit brauchen sie viel Wärme, auch körperliche Zuwendung der Eltern und sie brauchen Erziehung, man kann eben nicht alles durchgehen lassen. Die Triebfeder soll Gottes liebender Blick auf uns und unsere Kinder sein. Jeder ist ein einmaliges geliebtes Geschöpf und unendlich wertvoll. Er möchte aus Kindern gewachsene Persönlichkeiten machen, die das Gute in die Welt tragen und nicht den Hass. Lassen wir uns treiben, von dem wie Jesus gelebt und geliebt hat.

Zum Abschluss ein Kindergebet:

Lieber Gott,
 ich kann trösten - lass es groß werden
 ich kann teilen - lass es groß werden
 ich kann umarmen - lass es groß werden
 ich kann helfen - lass es groß werden
 ich kann lieb sein - lass es groß werden
 Lieber Gott, lass das Gute wachsen
 in uns und um uns herum.
 Amen.



Unser syrischer Freund Michael nahm uns mit hinein in seine guten Erfahrungen als Mitarbeiter bei einer EJV Sommerfreizeit für Migrationskinder und Jugendliche. Der fröhliche Videoclip zeigte deutlich, wie Integration gelingen kann und allen eine riesige Freude bereitet hat.